

UNFÄLLE

STEEPMARK

SCHWERER TRAKTORUNFALL: HELIKOPTEREINSATZ

Ein aufwendiger Hubschraubereinsatz wurde am 13. Jänner nach einem Traktorunfall im Gemeindegebiet Hirschegg eingeleitet.

Gegen 8.20 Uhr stürzte ein Traktor über eine Böschung. Der Lenker kam unter dem Traktor zu liegen und wurde schwerstens verletzt. „Florian Voitsberg“ wurde über Notruf 122 vom Unfall in Kenntnis gesetzt. Unverzüglich erfolgte die Alarmierung der Einsatzkräfte. Für die zuständige Ortsfeuerwehr Hirschegg wurde über Funksirenen-Fernsteuerung der Alarm ausgelöst und diese an die Unfallstelle beordert. Anschließend wurden routinemäßig die für solch einen Einsatz erforderlichen Einsatzkräfte alarmiert und nach Hirschegg in Marsch gesetzt. Die nächstgelegene mit Bergausrüstung versehene Feuerwehr Modriach wurde abberufen, hernach das Österreichische Rote Kreuz, Bezirksstelle Voitsberg, und der Notarzt verständigt. Der zuständige Gendarmerieposten Edelschrott wurde vom Unfall in Kenntnis gesetzt. Das Kranfahrzeug der Freiwilligen Feuerwehr Voitsberg rückte ab. Der Rettungshubschrauber des Innenministeriums der Flugeinsatzstelle Graz-Thalerhof wurde vorausblickend angefordert. Dieser konnte aber wegen schlechtester Sichtverhältnisse nicht starten und abfliegen. Der nächste Ver-

such, den Rettungshubschrauber aus Klagenfurt anzufordern, schlug ebenfalls fehl, da auch dort die gleichen Wetterbedingungen herrschten. Letztendlich konnte der Rettungshubschrauber des österreichischen Bundesheeres der Hubschrauberstaffel Aigen im Ennstal eingesetzt werden. Nach der Verletztenbergung durch die ausgerückten Einsatzmannschaften und die Erstversorgung durch den Notarzt übernahm der inzwischen eingetroffene Rettungshubschrauber den Schwerstverletzten und überstellte ihn nach Graz in das Landeskrankenhaus. Die Bergung des schwerbeschädigten Traktors wurde mit dem Voitsberger Kranwagen unter Mithilfe eines Traktors durchgeführt.

Eine gutgelungene Rettungsaktion aller Beteiligten dank dem exakten Zusammenspiel der ausgerückten Einsatzkräfte, der umsichtigen Einsatzleitung und durch die von solchen Einsätzen nicht mehr wegzudenkende Florianstation, welche die Koordination zu vollbringen hat.

VORWAHLNUMMER 9

Es wird darauf verwiesen, daß aus dem Raum Köflach-Maria Lankowitz seit geraumer Zeit die Vorwahlnummer 91 durch die Kurzzrufnummer 9 abgelöst wurde. Bei der Verwendung der alten Vorwahlnummer 91, im Zusammenhang mit zwei weiteren Zweiern, kommen Sie unweigerlich zur Notrufnummer 122 der Feuerwehr. Daher aus dem Raum Köflach-Maria Lankowitz nach Voitsberg für alle Telefongespräche nur 9 als Vorwahlnummer wählen.

ABI Franz Gehr

VII / 11

STEEPMARK

PERSONALIUM

ABI FRANZ GEHR EIN 65ER

Seinen 65. Geburtstag feierte kürzlich der Kommandant der FF



Voitsberg, ABI Franz Gehr. Bereits 1943 war Gehr der Wehr beigetreten. Im Laufe der Zeit übernahm er immer verantwortungsvollere Tätigkeiten. 1960 wurde er zum stellvertretenden Kommandanten gewählt und übernahm 1967 die Leitung der Wehr. Seit 1968 ist ABI Gehr auch F.-u.-B.-Bereitschaftskommandant. 1975 wurde er zum Abschnittskommandant des Abschnittes II befördert. Neben seinen Tätigkeiten für das Feuerwehrwesen ist der Jubilar auch für andere Einsatzorganisationen tätig: Als Mitglied des Österreichischen Roten Kreuzes, der Rettungshundbrigade und des Zivilschutzverbandes erhielt er zahlreiche hohe Auszeichnungen. Grund genug für seine Kameraden, anlässlich des runden Geburtstages ihren „Chef“ hochleben zu lassen. Unter der Leitung von OBI Ing. Kurt Rath waren die Kameraden angetreten. Auch Landesbranddirektor Karl Strablegg und BR Erwin Draxler sowie eine Vielzahl hochrangiger Feuerwehrfunktionäre ließen es sich nicht nehmen, dem Jubilar zu gratulieren. Mit einem geselligen Beisammensein klang die Feier aus.

EABI Karl Kriehuber

BLAULICHT 3-94